

Praxiswerkstatt Integration

Wenn Kulturen aufeinandertreffen

Kommunikation mit arabischen und türkischen Bürger*innen



Manchmal versteht man die Welt nicht mehr. Zum Bürgerservice kommt ein Asylwerber und fordert den Gratis-Laptop für seine Kinder, von dem der Bürgermeister gesprochen habe. Wie darf man das verstehen, wie interpretieren, wie reagieren? Oder: Der Ehemann führt die Gespräche in Anwesenheit seiner Frau, obwohl es um sie geht und sie besser Deutsch spricht. Was bedeutet das? Schützt er sie oder bevormundet er sie?

In diesem Seminar arbeiten Sie mit zwei Expertinnen: Hildegard Mader ist Orientalistin und Gabriele Strodl-Sollak ist Kommunikationswissenschaftlerin. Wir vermitteln schrittweise pointiertes Wissen über Konventionen und Werthaltungen aus arabischen Ländern. Sie verstehen einen breiten Zusammenhang für Verhalten, das irritierend anmutet. Nicht alles muss man Gut heißen. Das Verstehen jedoch ist eine Basis, um selbst souverän zu agieren. Wo sind klare Grenzen eines demokratischen Staates, wo ist ein Entgegenkommen verhandelbar?

Unmittelbar nach jedem Input lernen Sie, wie Sie mit angemessenen Interventionen und treffender Rhetorik die Lage in Ihrem Sinne steuern und kontrollieren, damit das Zusammenleben funktioniert. Nach den theoretischen Inputs folgen Kommunikationsübungen. Theorie und Praxis beziehen sich aufeinander.

**INHALTE
KONVENTIONEN**

Wie sind Menschen aus der Türkei und arabischen Ländern geprägt, wenn es um Lebensanschauung, Werte und Religion geht?

Welche Rolle spielt die Familie und wer gehört zur Familie?
Wie sind die Geschlechterrollen von Männern und Frauen verteilt?
Welche Eltern-Erwartungen erleben Kinder im In- und Ausland?

Was ist mit Familienehre und Ehre im Allgemeinen gemeint?
Wie wird sie hergestellt? Welche Normen und Gesetze kommen hierfür zur Anwendung?

Welchen Arbeitseinstellungen begegnen wir?

Wie sieht das wirtschaftliche Einkommen und Auskommen aus?
Welche Gedanken beeinflussen die Erwerbsarbeit und wie werden vielfach staatlichen Beihilfen wahrgenommen?

Was wird unter Loyalität verstanden?
Wem gegenüber ist man loyal?

**INHALTE
KOMMUNIKATIONS-
TOOLS**

Höflichkeitsmodule: Wie stelle ich eine Gesprächsbasis her? Wen spreche ich wie an? Wie stelle ich eine Beziehungsebene her, um auf der Sachebene Themen zu lösen?

Freundlichkeits-Nuggets: Wie gewinne ich Vertrauen?

Rhetorik: Wie führe ich durch ein einfaches Gespräch, und erkläre klar? Wie korrigiere ich falsche Erwartungen und widerspreche ich höflich?

Körpersprache: Wie kann ich mit aggressivem oder abwertendem Verhalten um und setze meine Körpersprache ein, um negative Emotionsketten zu unterbrechen?

Statussprache: Wie sichere ich mit Out-of-the-Box Interventionen Respekt für mich persönlich und meine Funktion in der Gemeinde oder Organisation?

WICHTIG FÜR

Mitarbeiter*innen in Gemeinden und in der Verwaltung
Mitarbeiter*innen von sozialen Einrichtungen
Mitarbeiter*innen am zweiten Arbeitsmarkt
Personalverantwortliche

COACH/REFERENTINNEN



Gabriele Strodl-Sollak, MA ist Trainerin und Referentin für vielfältige Kommunikationsanliegen. Mehrjährige berufliche Auslandserfahrung als Führungskraft in den USA sowie Russland haben sie geprägt. Sie ist systemische Organisationsentwicklerin und Universitätslektorin an der Donau-Universität Krems und der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitsberufe für Gender & Cultural Diversity. Sie hat unzählige Erwachsenenbildner*innen in Gender & Diversity Kompetenz ausgebildet.

Mag.^a Hildegard Mader ist Orientalistin und Universitätslektorin an der Wirtschaftsuniversität und an der Akademie für bildende Künste, hat fünf Jahre im Irak und in Ägypten gearbeitet und unterschiedliche Projekte in anderen Ländern der Region durchgeführt, u.a. Iran, Syrien, Türkei sowie Usbekistan; Sie spricht Arabisch und dechiffriert arabische und muslimische Weltanschauung für EuropäerInnen. Sie unterrichtet ehrenamtlich (arabische) Flüchtlinge in Deutsch.



NÄCHSTE TERMINE ZUM THEMA INTEGRATIONSWERKSTATT

- › Fach-Beratung auf Anfrage.
Oft braucht es strukturelle Veränderungen, ein individueller Awareness-Ansatz greift einfach zu kurz. Wir erheben gerne mit Ihnen, wo der Bedarf Ihrer Organisation liegt und wie Sie strukturelle Veränderungen einleiten können, damit Ihre Mitarbeiter*innen souverän arbeiten können.
- › Organisationsinterne Workshops auf Anfrage

INFORMATIONEN UNTER:

Gabriele Strodl-Sollak, MA, Sollak Kommunikationsarchitekten

E-Mail: office@sollak.at

Tel: +43/664/43 42 864